

CHECKLISTE

SO FUNKTIONIERT DIE PRÄQUALIFIKATION BAU

1. VORBEREITUNG

- Auswahl der Leistungsbereiche (Einzel- und / oder Komplettleistungen)
- Auswählen einer der fünf PQ-Stellen für die Antragsstellung
- Anfragen der benötigten Unterlagen und Kosten bei der PQ-Stelle
- Berechnen der Erstkosten sowie der Kosten für die Folgejahre

2. ZUSAMMENSTELLEN DER EIGNUNGSNACHWEISE UND

AUSSCHLUSSTATBESTÄNDE GEMÄSS § 6 ABS. 3 SOWIE § 16 ABS 1 NR. 2 VOB/A

- Eigenerklärung, dass keine Insolvenz vorliegt
- Eigenerklärung, dass Unternehmen nicht in der Liquidation
- Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen
(wie wirksame Gewerbeuntersagung, rechtskräftiges Urteil wg. Bestechung)
- Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern, Abgaben,
Sozialversicherungsbeiträgen (Finanzamt, BG, im Betrieb wichtigste Sozialkassen)
- Eigenerklärung zum vorschriftsmäßigen Nachunternehmereinsatz
- Eigenerklärung, dass eine Verpflichtung auf Zahlung des Mindestlohns eingehalten wird
- Eigenerklärungen, dass weder im Gewerbezentralregister noch im Landeskorrupsionsregister
Eintragungen vorliegen
- Eintragsbestätigung der HWK bzw. IHK, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug
- Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (etwa durch testierten
Jahresabschluss)
- Eigenerklärung, welcher Umsatzanteil auf den präqualifizierten Leistungsbereich entfällt bzw.
auf Nachunternehmerleistungen
- Zahl der durchschnittlich in den letzten drei Geschäftsjahren Beschäftigten gegliedert nach
Lohngruppen, technisches Leitungspersonal extra ausgewiesen
- Referenzen¹ als Eigenerklärung mit Zustimmung des jeweiligen Auftraggebers zur Veröffentlichung
zum Zweck der Präqualifikation

- Sonstiges Angaben zur Information / ohne Einfluss auf die Präqualifikation:
 - Tariftreueerklärung Bund / Länder (Eigenerklärungen)
 - Eigenerklärung über bevorzugte Bewerber (nach der Richtlinie für die Berücksichtigung von Werkstätten für Behinderte / Blindenwerkstätten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge)

3. AKTUALISIERUNG DER PRÄQUALIFIKATION UND DER NACHWEISE

- Definition eines hausinternen Aktualisierungsprozesses
- Erstellen von Standardschreiben zum Einholen aktualisierter Nachweise bei Erhalt einer Benachrichtigung über erforderliche Aktualisierungen

4. KÜNFTIGE AUSSCHREIBUNGEN

- Registriernummer im entsprechenden Feld eintragen oder, falls dieses fehlt, im Anschreiben zum Angebot aufführen

5. SONSTIGES

- PQ VOB-Zeichen auf Geschäftspapiere, Druckschriften, Website platzieren

¹ Pro Leistungsbereich sind drei Referenzen aus den zurückliegenden dreieinhalb Jahren vorzulegen. Für Einzelleistungen muss die Referenz eine Leistungserbringung im eigenen Betrieb dokumentieren, für Komplettleistungen die Eignung zu Vorbereitung, Steuerung und Koordinierung mehrerer Gewerke im entsprechenden Leistungsbereich. Anforderungen zu den Referenzen: Anhang 1 zur Leitlinie des BMVBW für die Durchführung eines Präqualifizierungsverfahrens.